



In dieser Ausbildung stimmt die Chemie

Die Chemie Akademie ist ein wichtiger Aus- und Weiterbildungspartner der steirischen Industrie – und das nicht nur für die chemische Industrie.

In nahezu allen Industriezweigen finden sich Absolventen der ehemaligen „Chemie-Ingenieur-Schule“. Aufgrund infrastruktureller Änderungen steht die Schule nun vor neuen Herausforderungen – Bund, Land und Stadt sind gefordert.

Wichtige Partnerin der Industrie

Die Chemie Akademie in Graz bietet im Süden Österreichs die einzige Plattform für die Aus-, Fort- und Weiterbildung für Erwachsene in allen Bereichen der Chemie an. Sie ist eine private Institution mit Öffentlichkeitsrecht, die schon im Jahre 1961 auf Grund von Fachkräftemangel im chemischen Bereich gegründet wurde. Mit dem Kolleg für Chemie und der Werkmeisterschule für Technische Chemie und Umwelttechnik schließt die Chemie Akademie die Lücke zwischen Lehre und Universitätsausbildung im technisch-chemischen Sektor.

Vernetzung Wirtschaft-Regionalität

Die Absolventen werden von der Wirtschaft sehr stark nachgefragt. Nicht nur die chemische und pharmazeutische Industrie haben einen hohen Bedarf an qualifizierten Chemie-Ingenieuren und Werkmeistern, sondern auch viele andere Branchen, wie die Stahl-, Papier- und Zellstoffindustrie und der gesamte Umweltsektor als weitere Beispiele. Oder anders gesagt: Überall, wo es Laboratorien gibt, sind sie von großem Interesse. Schon bisher ist der Bedarf an Absolventen deutlich höher, als die Anzahl der ausgebildeten Chemie-Ingenieure und Werkmeister. Chemieberufe gelten seit einigen Jahren als Mangelberufe.

Ausbildungen am Puls der Zeit

Die Chemie Akademie entwickelt sich permanent weiter, was auch aus ihren diversen Zertifizierungen ersichtlich ist:

- Die Chemie Akademie ist Mitglied von Okoprofit Graz, wurde mit dem MINT-Gütesiegel des BMBWF ausgezeichnet und ist eEducation Expert-Schule im Rahmen des Kompetenzzentrums eEducation Austria des BMBWF.
- Die Chemie Akademie ist Mitglied auf der Plattform „Grüne Chemie“ des Umweltbundesamtes.
- Die Chemie Akademie durchläuft 2021/22 den Antragsprozess für das Österreichische Umweltzeichen, gefördert vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, sowie die OCert-Zertifizierung, eine Kooperation des BMBWF und der Länder.

Durch Vortragende, die hauptberuflich in der Wirtschaft, an Universitäten und in öffentlichen Ämtern tätig sind, sind die Ausbildungen am neuesten Stand der Technik.

Modernes Lehr-/Lernkonzept

Durch die Kürze der Ausbildungen von zwei Jahren, die intensive praktische Qualifizierung, sowie die exzellenten Berufschancen werden sehr unterschiedliche Personengruppen angesprochen. Diese Heterogenität ist eine große Herausforderung für die Vermittlung der Inhalte, da das Vorwissen sehr unterschiedlich ist. Um dem gerecht zu werden und vor allem um wichtige „21st Century Skills“ zu vermitteln, wurde 2019 ein neues, offenes und hoch individualisiertes Lernkonzept – der LernRaum Chemie – eingeführt. Damit können alle Anfänger spezifisch angesprochen und gefördert wie auch innerhalb von zwei Jahren auf die berufliche Praxis ideal vorbereitet werden.

Frauen in die Technik – nicht nur ein Wunsch!

Der Frauenanteil von über 60 Prozent bei den Absolventen zeigt, dass technische Berufe für Frauen sehr attraktiv sein können. Die Chemie ist seit jeher einer der naturwissenschaftlichen Bereiche, in denen die meisten Frauen anzutreffen sind.

Neue Herausforderungen

Die Chemie Akademie steht vor einer neuen Herausforderung: Ein neuer Standort muss gefunden werden! Dies ist einerseits durch das Auslaufen des Mietvertrages am derzeitigen Standort, andererseits durch eine Erhöhung der Studienplätze aus Grund der großen Nachfrage notwendig.

Als private Institution mit Öffentlichkeitsrecht sind die finanziellen Mittel nicht ausreichend, um einen neuen Standort mit neuen Laboratorien aus eigenen Kräften zu finanzieren. Daher sind eine Förderung aus öffentlichen Mitteln und eine Unterstützung der Wirtschaft unumgänglich. An einer solchen Lösung wird derzeit gemeinsam mit dem Land Steiermark und der Stadt Graz gearbeitet.

„Der Fortbestand der Institution Chemie Akademie ist essenziell für die Bildungslandschaft und die Wirtschaft im Süden Österreichs. Ohne ihr Weiterbestehen würde sich der Fachkräftemangel in diesem Sektor dramatisch zuspitzen“, betont Götz Peilkan; Geschäftsführer der Allnex Austria GmbH und Mitglied im Vorstand der Industriellenvereinigung Steiermark.

Die Ausbildungen der Chemie Akademie haben einen enorm hohen Stellenwert für Unternehmen in der Steiermark und darüber hinaus. Weiters wird durch sie vielen Personen mit unterschiedlichsten Vorkenntnissen eine gezielte und kurze Ausbildung ermöglicht. Es gilt sicherzustellen, dass diese Qualifizierungen auch in Zukunft in der Steiermark angeboten und so zu einer Standorticherung beitragen werden.

WEBTIPP

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.chemie-akademie.at

